

Oskar das Kastanienmännchen

Eine Geschichte von Anne Laßary

Es war einmal ein kleines Kastanienmännchen, das hieß Oskar. Oskar war aus wunderschönen Kastanien zusammengesetzt, die er immer schön putzte, damit sie schön in der Sonne glänzten.

Er lebte in einem abgeschiedenen Waldstück, welches nur aus Laubbäumen bestand. Bisher lebte Oskar in der Baumhöhle eines Kastanienbaumes. Aber sein Traum war es schon lange gewesen in einem farbig leuchtenden Blätterhaus aus bunten Blättern zu wohnen.

Und so machte er sich diesen Herbst auf die Suche nach den schönsten Blättern, die er finden konnte. Auf seinem Weg begegnete er Freddi, die Wühlmaus, die auf der Suche nach Samen als Wintervorrat war. Oskar grüßte: „Guten Tag Freddi, weißt du ich bin auch auf der Suche. Freddi antwortete: „Nanu was suchst du denn Oskar?“ „Ich bin auf der Suche nach den wohl schönsten Blättern für mein Blätterhaus, dass ich mir für diesen Herbst sammeln möchte.“ „Oh“, sagte die Wühlmaus, „dann geh mal weiter in Richtung der drei Linden, dort biegst du rechts ab und dort ist ein wunderschöner Ahornbaum. Da findest du bestimmt tolle Blätter für dein Blätterhaus.“ Mit den Worten „Vielen Dank Freddi!“ verabschiedete sich Oskar und ging in die Richtung, die Freddi beschrieb.

Nach einer Weile kam das kleine Kastanienmännchen an dem großen Ahornbaum an und war begeistert von der Farbenpracht. Der Baum funkelt grün, orange, gelb und rot und die Blätter wiegten sich leicht im Wind und drohten alsbald zur Erde hinunter zu segeln. Oskar sammelte die fünf schönsten Blätter ein, da fiel im hoch oben in den Baumwipfeln ein wunderschönes rotes Blatt auf. Dies sollte sein Dach bilden. Doch wie sollte er es jemals bekommen? Da sah er Heinrich, den Spatz auf einem Ast sitzen. Er fragte ihn: „Hallo Heinrich, könntest du mir einen Gefallen tun?“ Heinrich antwortete fröhlich zwitschernd: „Sei gegrüßt Oskar, was kann ich für dich tun?“ „Könntest du mir bitte dieses leuchtende rote Ahornblatt aus den Baumwipfeln holen? Ich möchte mir ein Haus aus Blättern bauen und dies soll mein Dach werden.“ Heinrich erfüllte den Wunsch von dem kleinen Kastanienmännchen sehr gerne und flog in die Baumwipfel, um das rote Blatt von einem Ast abzuzupfen.

Nun hatte Oskar alle Blätter, die er brauchte zusammen; doch konnte er nicht alle allein transportieren. Da erinnerte er sich an seine gute Freundin Ilse Igel. Sie sollte ihm helfen alle Blätter zu seiner Baumhöhle zu transportieren. Auch sie half Oskar gerne und brachte ihm seine Blätter für sein erstes eigenes Blätterhaus. Er bedankte sich und fing sogleich an seine Behausung zu bauen.

Nach ein paar Stunden war sein Werk vollbracht und sein neues Übergangszuhause war fertig. Stolz und erschöpft legte er sich in sein Bett, um die erste Nacht in seinem neuen Zuhause zu verbringen.

Kurz vor dem Einschlafen sagte er zu sich: „Morgen werde ich eine große Party veranstalten für all meine Freunde. Sie haben mir schließlich alle beim Bau meines Blätterhauses geholfen. Ich kann froh sein so gute Freunde zu haben!“

Mit diesen Sätzen schlief er tief und fest ein und träumte von dem aufregenden Tag.

